Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 22. Januar 1948

Nachlass Faulhaber 10027, S. 19

Stand: 02.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag, 22.1.48. Auf dem Höhepunkt des Kampfes um die Schulreform. Was ich im Namen der bayerischen Bischöfe an Bischof Muench geschrieben habe, wird im Radio und in der Radio rede von Minister Hundhammer öffentlich genannt.

Kienitz: übergibt vom Volksbüro Adressen liste. Kurze Mitteilung an die Pfarrer und Geschäftsbericht für Dezember. Sein Buch über Augustinus nach den Vorträgen. Bitte von Dr. Thiel, Komtur des Gregorianer ordens. Dankt für Insulin, hat noch davon und bekommt zugewiesen, also nicht allein auf mich angewiesen.

Frau Professor Buchner, angemeldet und empfohlen von Frau Oberin in Sacré Coeur, will wegen finanziellen Sorgen eine Aussprache - Nego *[Lat. „Ich verneine“]*. War bei Thalhamer.

Oberkirchenrat Hanemann, in Pension. Wurde verklagt, weil er beim Fest in Schäftlarn bei der Wandlung sich kniete und in der Bibliothek von Sankt Bonifaz arbeitet. Wartet mit Sehnsucht auf seine Spruchkammer, weil dann frei zum Übertritt. Spricht tief fromm über das Sakrament des Altars - er wird ergriffen, wie Paulus sagt.

Zinkl: über Schulreform. Brief und Kundgebung von Bischof Muench, unsere Eingabe ins Englische übersetzen und das Englische von Muench ins Deutsche. Hundhammer bekommt immer mehr Zuschriften.